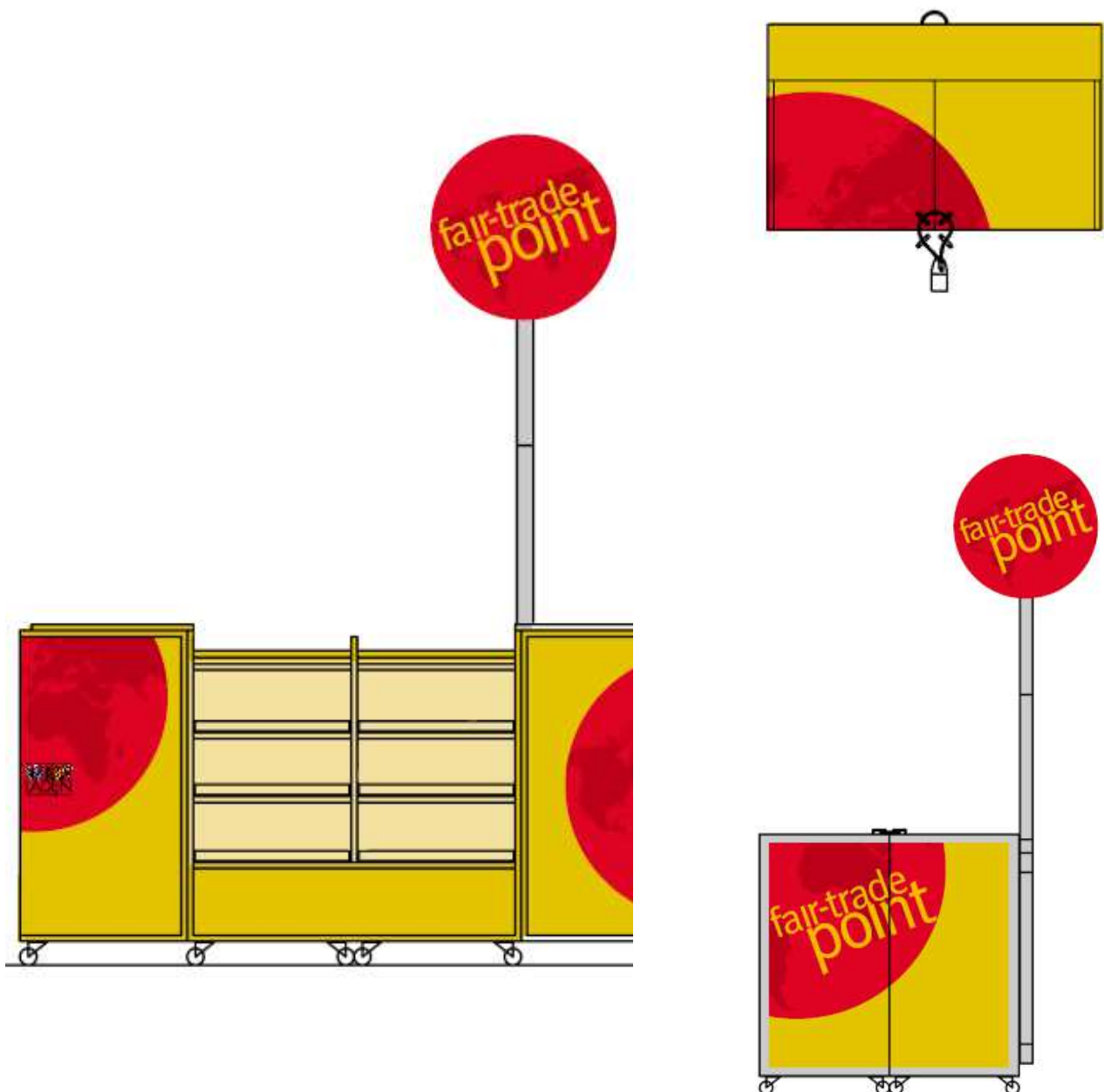


Fair Trade Point

Informationen für Weltläden und Aktionsgruppen



Vorwort

Vor Euch liegen einige Informationen, die Euch bei der Vorbereitung für die Anschaffung eines Fair Trade Points unterstützen sollen. Freundlicherweise hat uns der österreichische Dachverband der Weltläden (ARGE Österreich) das Konzept „Fair Trade Point“ samt Bauanleitung und Nutzungsrechten zur Verfügung gestellt.

Wir möchten auch in Deutschland die Fair Trade Points verbreiten. Natürlich gibt es vielfältige andere Möglichkeiten, um fair gehandelte Produkte in der Schule zu verkaufen. Doch Jugendliche sind genau dann interessiert, „wenn es Spaß macht und was bringt“. Beides kann ein Fair Trade Point als Grundausstattung für gute und überzeugende Arbeit.

Da die Nutzungsrechte für einen Fair Trade Point geschützt sind, bitten wir Euch den Fair Trade Point nicht nachzuahmen oder weiterzugeben. Wenn Ihr allerdings eine ganz eigene Idee entwickelt, wie Ihr einen Weltladen in die Schule bringt, steht Euch natürlich nichts im Wege. Es darf dann nur nicht Fair Trade Point heißen und auch nicht so aussehen.

Weitere Informationen bekommt Ihr im Weltladen-Dachverband.



„Gründe einen Fair Trade Point“

Ein Verkaufsstand für Schule, Universität und Jugendzentrum

Diesen Aufruf finden Jugendliche aktuell auf der Jugendhomepage der österreichischen und deutschen Weltläden www.fairjobbing.net. Wer will, kann mitmachen und einen Weltladen in der Schule gründen. Dieser nennt sich **Fair Trade Point**: Ein mobiler Verkaufsstand, der in Österreich bereits erfolgreich eingesetzt wird. Dabei kooperieren die Schüler/innen mit einem Weltladen vor Ort, der die Gründung und Umsetzung unterstützt.

WAS IST EIN FAIR TRADE POINT (FTP)?

Der Fair Trade Point wurde eigens für die Weltläden entworfen wurde. Er ist ansehnlich und praktisch, vor allem für Schulen. Die Schüler/innen können ihn selbst betreuen und damit ein kleines Fair Handels-Unternehmen auf die Beine stellen. Sie kaufen fair gehandelte Produkte im lokalen Weltladen auf Kommission ein und verkaufen sie an ihre Mitschüler/innen. Der FTP kann aber auch für andere Veranstaltungen des Weltladens eingesetzt werden.

Er ist 100 cm hoch, 90 cm lang und 65 cm tief. Sein besonderes Design ermöglicht eine flexible Handhabung und ein attraktives Erscheinungsbild.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WELTLADEN UND SCHULE?

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WELTLADEN UND SCHULE?

Der Weltladen erwirbt ein FTP-Paket (Konzept, Bauanleitung, Nutzungsrechte, Anleitungsheft und Folienbeklebung) beim Weltladen-Dachverband und beauftragt eine Tischlerei in der Region mit der Herstellung des Möbelstücks. Der fertige Fair Trade Point wird der Schule zur Verfügung gestellt. Die Schüler/innen wählen die Waren aus und gestalten ihre Werbe-, Bildungs- und/ oder Kampagnenarbeit rund um den Fairen Handel selbst. Damit sind sie sozusagen eine eigenständige Zweigstelle des Weltladens. Dieser erhält mit dem Fair Trade Point einen zusätzlichen, externen Vertriebskanal und einen neue Kontakte innerhalb der Stadt oder Gemeinde (Jugendliche, Eltern, LehrerInnen).

Vorteil für die Schüler/innen ist der Rabatt, den sie vom Weltladen auf die eingekauften Produkte eingeräumt bekommen. Damit können sie Geld für die weitere Aktionen erwirtschaften. Sie sammeln praktische Erfahrungen im Verkauf und erhalten ein Zertifikat, das dies bestätigt.

Der Fair Trade Point bringt allen was!

Im Rahmen des Jugendprojektes erarbeiten wir Möglichkeiten für Kooperationen mit Schulen. Nachdem der Schwerpunkt im vergangenen Jahr bei den Weltladenerkundungen von Schulklassen lag, steht in diesem Jahr der „Weltladen in der Schule“ im Mittelpunkt.

WER PROFITIERT VOM FAIR TRADE POINT?

Vom Fair Trade Point profitieren:

- der Weltladen
- die Schüler/innen
- die Partner/innen in den Entwicklungsländern

Zwischen Weltladen und Betreiber/innen wird eine schriftliche Kooperationsvereinbarung aufgesetzt.

Der Weltladen erhält mit jedem zusätzlichen Fair Trade Point einen neuen, externen Vertriebskanal. Die fair gehandelten Produkte werden jungen Menschen näher gebracht, die so als neue Kunden gewonnen werden können und als Multiplikator/innen wirken. Darüber hinaus übernehmen die Schüler/innen, die den Fair Trade Point betreuen, einen wichtigen Teil des bildungspolitischen Auftrages des Weltladens selbst. Die Kooperation mit einer Schule bietet viele neue Kontakte: zu Eltern, Lehrer/innen, zum städtischen Schulamt etc.

Die Schüler/innen erhalten vom Weltladen einen Rabatt auf die eingekauften Produkte und können so Geld für die Klassenkasse oder für gemeinsame Aktivitäten erwirtschaften. Die Schüler/innen sammeln praktische Erfahrungen im Verkauf und erhalten ein Zertifikat, das dies bestätigt. Nicht zuletzt macht eine solche Aktion einfach Spaß!

Die Partner/innen in den Entwicklungsländern können durch neue Vertriebskanäle mehr Produkte über den Fairen Handel absetzen. Durch die vermehrte Präsenz von Verkaufs- und Informationsstellen in den Schulen wird Bewusstsein für ihre Situation geschaffen.

WANN ZAHLT SICH EIN FAIR TRADE POINT FÜR DEN WELTLADEN AUS?

Die Anschaffung eines Fair Trade Point kosten den Weltladen insgesamt **1.000,- Euro**. In einer Schule mit etwa 800 Schüler/innen, wo der Fair Trade Point an fünf Schultagen je 25 Minuten lang geöffnet ist, amortisieren sich die Kosten für den Kauf eines Fair Trade Point in ca. fünf Monaten. Die Erstbestückung beträgt in erfahrungsgemäß ca. 300 Euro.

Die Anschaffung eines Fair Trade Point zahlt sich aus! Das Fallbeispiel der Kooperation vom Weltladen in Gänserndorf mit den Schülern des dortigen Gymnasiums zeigt das:

BEISPIEL GÄNSERNDORF, ÖSTERREICH

Die Schüler/innen des Konrad-Lorenz-Gymnasiums in Gänserndorf hatten den Fair Trade Point ein Semester lang geöffnet.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.45-7.55 Uhr / 11.40-11.55 Uhr
Sa 7.45-7.55 Uhr

Der durchschnittliche Tagesumsatz betrug 34 Euro. Insgesamt ergab das einen Umsatz von 3000 Euro in 90 Schultagen. Bei einem 8%igen Rabatt des Weltladens erzielten die Schüler/innen einen Gewinn von insgesamt 250 Euro, was einem monatlichen Gewinn von etwa 70 Euro entspricht. Pro Jahr können die Schüler/innen einen Gewinn von 500 Euro erreichen.

Bei einer Spanne von 22% (Durchschnitt von 30% minus 8% Rabatt) ergibt sich für den Weltladen ein jährlicher Gewinn von knapp 1400 Euro pro Fair Trade Point.

Bei lediglich drei statt fünf Öffnungstagen ergibt sich ein jährlicher Roherlös von über 800 Euro für den Weltladen pro Fair Trade Point und 300 Euro für die Schüler/innen.

Ausgaben und Einnahmen für den Weltladen Gänserndorf:

Jährlicher Gewinn pro Fair Trade Point	1400 Euro
Kosten pro Fair Trade Point	990 Euro (190 Euro für Paket mit Bauanleitung/ Rechte; plus ca. 800 Euro Herstellungskosten je nach Schreiner)
verbleibender Gewinn im 1. Jahr	410 Euro
Zu erwartender Gewinn in Folgejahren	1400 Euro



Konrad Lorenz Gymnasium goes Fair Trade

Seit 13. Mai gibt es nun erstmalig einen Fair Trade Point am Konrad Lorenz Gymnasium Gänserndorf. Nach ein paar Startschwierigkeiten begannen wir unseren Verkauf provisorisch mit einem einfachen Schultisch und einen eigens dafür angeschafften versperrbaren Kasten für die Fair Trade Produkte. Doris Paschinger vom Weltladen Gänserndorf liefert sie auf Kommission sogar direkt in die Schule.

Unser Team besteht aus ca. zehn Mitarbeiterinnen. Seit diesem Schuljahr können wir am Fair Trade Point richtig professionell fair gehandelte Produkte anbieten. Leider gibt es immer noch Probleme mit den Öffnungszeiten. Obwohl wir offiziell nur von 7:45 Uhr – 7:50 Uhr vor der Schule und von 13:40 Uhr bis 13:45 Uhr nach der 6.Schulstunde geöffnet haben, blüht der faire Minimarkt trotzdem!

Sehr erfreulich war der Erfolg unseres Eröffnungsfestes, das wir am 17. September 2004 mit vielen Schüler/innen, Roland Prugger (ARGE Weltläden), Catarina Gómez Ixmatá, einer Produzentinpartnerin aus Guatemala, Andrea Schlehner (EZA) und Doris Paschinger (Weltladen Gänserndorf) feiern konnten.

*Sabine Kalmar und Judith Schreitl
Schülerinnen am Konrad Lorenz Gymnasium*

Interesse? Was nun?

Weltläden, die Interesse an einem Fair Trade Point haben und Mitglied im Weltladen-Dachverband sind, können mit uns Kontakt aufnehmen. Sie erhalten ein Paket mit Konzept und Bauanleitung des Fair Trade Points beim Weltladen-Dachverband für **190,- Euro**, sowie die Klebefolien gesondert von der Druckerei direkt und beauftragen eine Tischlerei in der Region. Die Gesamtkosten für den Fair Trade Point betragen **ca. 1.000,- Euro**.

Insgesamt ist in dem Paket enthalten:

- Infoheft Fair Trade Point
- Bauanleitung
- Ausschreibungstext für die Schreiner
- Klebefolie
- Anleitung zur Anbringung der Klebefolie



Weitere Informationen und Kontakt:

Weltladen-Dachverband e.V.

Saskia Führer

Tel: (06131) 68 907- 84

bildung@weltladen.de

1. Auflage 2007

2. aktualisierte Auflage 2018